

Meine Parfüme



Inhaltsangabe:

1. Einleitung	3
1.1. Ideenfindung.....	3
1.2. Motivation.....	3
1.3. Kurzbeschreibung/Thema.....	3
1.4. Voraussetzungen.....	4
1.5. Ziele/Erwartungen.....	4
1.6. Bedenken.....	4
2. Hauptteil	4
2.1. Materialliste	4
2.2. Projekteingabe	5
2.3. Arbeitsraum.....	6
2.4. Risikoanalyse.....	6
2.5. Arbeitsschritte.....	7
2.6. Zeitplan.....	9
2.7. Budgetplan.....	10
3. Umsetzung meines Projektes	11
3.1. Parfümrezepturen.....	11
3.2. Beschreibung des Endproduktes.....	13
4. Theorie	14
4.1. Geschichte des Parfüms.....	14
4.2. Berühmteste Parfümhersteller.....	14
4.3. Grundlagen.....	15
4.4. Parfümarten/Parfümgeschmack.....	16
4.5. Ätherische-Ölmischungen.....	16
4.6. Duftwasser.....	17
5. Fazit	17
5.1. Positive/Negative Erfahrungen des Prozesses.....	17
5.2. Positive/Negative Erfahrungen des Produktes.....	18
6. Dank	18

1. Einleitung

1.1. Ideenfindung

Im Februar 2009 kündigten unsere Lehrer uns an, dass wir ab heute ein Einzelprojekt machen dürfen und diese Arbeit über längere Zeit andauern wird. Wir bekamen Zeit um uns Gedanken darüber zu machen, welches Thema wir wählen wollen. Ich stellte ein Cluster mit meinen Interessen her und überlegte, was ich noch gut gebrauchen könnte oder was ich herstellen möchte. Ich hatte anfangs die Idee etwas zu meinem zukünftigen Beruf zu machen. Ein besser riechendes Desinfektionsmittel oder so etwas schwirrte mir im Kopf herum, bis ich dann auf die Idee kam, selber Parfüme herzustellen. Meine Eltern und die Lehrer waren damit auch einverstanden und ich fing an mich mit dem Thema näher zu beschäftigen und mich zu informieren.

1.2. Motivation

Ich hatte am Anfang schon ein bisschen Bedenken, dass es nicht klappen könnte. Doch ich motivierte mich immer wieder, indem ich mir vorstellte, dass es gut riechen könnte und die Parfüme schön aussehen werden. Ich werde sicher viel Spass und Freude daran haben dieses Projekt durchzuführen. Ich bin sehr zuversichtlich und hoffe auf guten Erfolg. Auch meine Eltern werden mich sicher unterstützen und motivieren. Meine Mutter ist auch sehr kreativ und kann mir dann sicher gute Tipps geben.

1.3. Kurzbeschrieb/Thema

Ich informiere mich, wie Parfüme hergestellt werden. Dann mache ich einen Zeitplan, stelle eine Materialliste und die Parfümrezepturen her. Das heisst, ich wähle eine Geschmacksrichtung des Parfüms und schreibe auf, wie viele Tropfen von welchem Öl und was für andere Existenzen noch dazu gemischt werden müssen. Nach dem Mischen, lasse ich sie eine Weile ziehen. Wenn sie dann den für mich richtigen Geschmack haben, schüttele ich sie in Flakons um und gebe ihnen den passenden Namen, indem ich sie mit einer Etikette bestücke und eine Schachtel bastle. Diese Schachtel schreibe ich auch noch an und verziere sie ein bisschen. Dann schreibe ich die Projektdokumentation. Sie enthält auch geschichtliche Informationen des Parfüms und auch etwas über die berühmtesten Parfümhersteller der Welt.

1.4. Voraussetzungen

Die Voraussetzung für mich besteht darin, dass ich mich sehr gut über Parfümherstellung informieren und mich in das Thema herein lesen muss. Wenn ich das Grundwissen der Herstellung nicht habe, kann ich auch keine Parfüme herstellen. Natürlich muss ich auch eine gewisse Vorstellung der Endprodukte haben, dass ich weiß in welche Geschmacksrichtung ich Ätherische-Öle kaufen muss.

1.5. Ziele/Erwartungen

Mein Ziel ist, selber Parfüme herzustellen und dass sie einen eigenen, speziellen Geschmack haben. Ein weiteres Ziel oder die Erwartung an mich ist, dass die Parfüme hautverträglich sind und keine Flecken auf den Kleidern/Stoffe hinterlassen. Ich will auch einige Parfüme für Frauen und einige für Männer herstellen, um ein bisschen eine vielseitige Auswahl zu haben. Zudem will ich eine schöne Präsentation vorbereiten, in dem ich die Parfüme in schöne Flakons schüttele, sie mit einem Namen etikettiere und in einer Schachtel verpacke.

1.6. Bedenken

Ich habe ein bisschen Bedenken, dass ich mir die ganze Sache zu leicht vorgestellt habe. Ich bin mir schon bewusst, dass es nicht leicht sein wird. Ich muss auch nicht so gute/feine Parfüme herstellen wie die, die man kaufen kann. Das kann ich nicht von mir erwarten. Ich hoffe einfach, dass es einigermaßen gut klappt und ich am Ende doch zufrieden bin mit meinem Projektlauf und meiner Abschlussarbeit.

2. Hauptteil

2.1. Materialliste

Ätherische Öle:	– von zu Hause und kaufen
Ethanol:	– von der Schule
Duftwasser:	– selber herstellen
Messzylinder 25 & 50ml:	– von der Schule
Pipetten:	– von der Schule
Erlenmeyerkolben 100ml:	– von der Schule
Trichter & Filter:	– von der Schule
Flakons / Sprühgefäße:	– von zu Hause und kaufen
Klebetiketten:	– kaufen
Schwarzer Karton (Schachtel):	– von zu Hause und kaufen

2.2. Projekteingabe

Abschlussarbeit 3. KOS A1 – 2008/09

Projektanmeldung: Judith Windlin



Einzelprojekt	Datum: 3. März. 2009
----------------------	-----------------------------

Projekttitel	Meine Parfüme
Projektleiter/in Projektcoach	Judith Windlin Hansjörg Rohrer
Projektziele	Ich stelle einige Parfüme her mit einem eigenen Geschmack. Er muss etwas Spezielles sein. Ich muss natürlich achten, dass sie hautverträglich sind. Ich möchte einige für Frauen und einige für Männer machen. Ich will sie auch schön präsentieren, das heisst in ein Flakon schütten, eine Schachtel basteln und einen Namen geben der dazu passt.
Kurzbeschrieb	Ich informiere mich, wie Parfüme hergestellt werden. Dann mache ich einen Plan, wie viele Tropfen ich von welchem Öl mischen muss und was für andere Existenzen ich noch dazumischen muss. Nach dem mischen, lasse ich die Parfüme eine Weile stehen um zu ziehen. Wenn sie dann den für mich gut/feinen Geschmack haben, schüttele ich sie in den Flakon und gebe ihnen den passenden Namen. Das ganze Projekt soll mir natürlich auch Spass bereiten und eine Abwechslung sein. In der Dokumentation will ich die genauen Arbeitsschritte, die ich ausgeführt habe, festhalten. Auch möchte ich noch die Geschichte des Parfüms miteinbeziehen und etwas über die berühmtesten Parfümhersteller erfahren und darüber berichten.
Rahmen- bedingungen	Material: Ätherische Öle mit verschiedenen Geschmäckern, eine Basisexistenz, Reagenzgläser, Flakons (Sprühgefässe), Etiketten Arbeitsort: Schriftliche Arbeiten in der Schule, praktische Arbeiten in der Projektzeit (Schulzeit) auch zu Hause, (Meldung des Arbeitsortes rechtzeitig mitteilen und schriftl. auf Meldeblatt angeben, - Meilensteine, Fixpunkte, Besprechungen müssen eingehalten werden Zeit: ca. 30-40 Stunden Diverses:
Risiken/ Unsicherheiten	- Die Öle vertragen sich nicht und passen nicht zusammen(Geschmack)! - Die Öle sind nicht hautvertragbar. - Es gibt nicht einen feinen Geschmack, nicht der den ich mir vorgestellt habe. - Dass ich zuwenig informiert bin.
Beilagen	

Unterschrift Schüler/in	Unterschrift Eltern	Unterschrift Coach

2.3. Arbeitsraum

- Die Planung werde ich teils in der Schule machen, teils aber auch zu Hause.
- Die Parfüme herstellen, beziehungsweise die Düfte und Tinkturen(Rosenwasser, Pfefferminzöl und Düfte) zubereiten, mache ich dann in der Schule. Dort habe ich auch das zugebrauchende Material. Die einzelnen Ätherischen Öle gehe ich in der Freizeit einkaufen. Natürlich kann ich auch Arbeiten zu hause erledigen. Ich muss jedoch die Materialien zu Hause haben.
- Die Projektdokumentation schreibe ich zu Hause und in der Schule. Die Reflexion und Präsentation schreibe ich auch zu Hause oder mit Allen zusammen in der Schule.

2.4. Risikoanalyse

Risiken	Gegenargumente
Ich muss viel zu viel Öle ect. kaufen, und dann reicht das Budget nicht!	Da ich von den jeweiligen Ölen nur einige Tropfen brauche, kann der Rest als Badezusatz, Duftlampen ect. gebraucht werden. Ich frage meine Eltern um Unterstützung.
Ich kann die Parfüme nicht gut zusammenstellen! Ich weis nicht wie viele Tropfen von welchem Öl!	Ich nehme halt ein vorgegebenes Rezept, oder frage ein Profi (Apotheker/in, Lehrer/in) um Hilfe.
Die Öle riechen nicht gut untereinander und ich muss sie ausschütten!	Ich muss mich unbedingt vorher gut informieren und mich gut vorbereiten.
Die Parfüme sind nicht hautvertragbar!	Zuerst gut auf die Inhaltsstoffe der Öle ect. schauen.
Ich habe die dazu benötigten Materialien nicht zur Verfügung!	Ich frage an der Schule an, ob ich sie benutzen könnte.
Ich kann die Öle nicht selber herstellen!	Ich frage ein Profi (Apotheker/in, Lehrer/in) um Hilfe. Ich kaufe sie.

2.5. Arbeitsschritte

1. Ich informierte mich über die Herstellung der Parfüme.
2. Ich stellte das Parfüm nach Geschmack zusammen. Das heisst ich schrieb jeden Tropfen der zu mischen war auf. Es entstand somit ein Rezept.
3. Ich schaute Zuhause und in der Schule nach, ob es Ethanol, Ätherische-Öle und andere Materialien hatte, die ich gebrauchen könnte.
4. Dementsprechend habe ich, die noch zu gebrauchende Öle, einkauft.
5. Ich stellte selber das Duftwasser her, das ich brauchte. Dazu musste ich zuvor noch die Zutaten kaufen.



Lavendelwasser:

6 gr. Lavendelblüten in 2 dl gekochtes Wasser geben, dann 1 Std. ziehen lassen. Dieser Vorgang 3 Mal mit dem selben Wasser wiederholen.



Orangenwasser:

12 gr. Orangenschale in 2 dl gekochtes Wasser geben und 1 Std. ziehen lassen. das Wasser wieder auf 2 dl auffüllen und nochmals kochen. Dann wieder 12 gr. Orangenschale dazugeben und nach 1 Std. das Ganze wiederholen.



Rosenblütenwasser:

30 gr. Rosenblüten in 1 l. gekochtes Wasser giessen und 1 Std. ziehen lassen. Den Sud sieben und das ganze noch 2 Mal wiederholen.



Aniswasser:

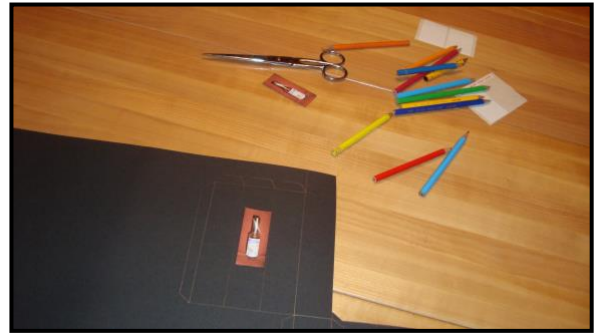
6 gr. Anis in 2 dl gekochtem Wasser 1 Std. ziehen lassen. Das Anis absieben und den Sud wieder aufkochen. Wieder 6 gr. Anis dazugeben und nochmals 1 Std. stehen lassen. Dieser Vorgang insgesamt 3 Mal wiederholen.

6. Ich bestellte die Flakons/Sprühgefässe.

7. Dann kam die Hauptarbeit. Ich mischte das Parfüm zusammen und schüttete es in den Flakon.



8. Ich gab dem Parfüm einen Namen und etikettierte es.



9. Dazu kreierte und bastelte ich selber ein passendes Schachteli, das ich mit dem Namen des Parfüms und meinem Namen als Hersteller beschriftete.

10. Zum Schluss machte ich noch ein Foto vom Parfüm.

11. Die Schritte 2 bis 10 wiederholte ich immer wieder.

12. Während der Feldarbeit schrieb ich immer Reflexionen und ich fing auch schon mit der Dokumentation an.



13. Nach dem Abschliessen der Feldarbeit bereitete ich noch Präsentation vor und verbesserte das Projektjournal.

2.6. Zeitplan

5.3.09: Start Planungsphase: Sichten aller Papiere, Bearbeiten der neu erhaltenen Blätter. Folgende Schritte müssen gemacht werden.
12.3.09: Mich über die Parfümherstellung informieren.
19.3.09: Meine Parfüms zusammenstellen und jeden einzelnen Tropfen/Material planen und aufschreiben.
26.3.09: Mittel/Öle, die ich noch brauche einkaufen, oder in der Schule nachschauen.
2.4.09: Parfüme mischen, Duftwässer herstellen, die ich nur in der Schule machen kann, da ab dem 16.4.09 Ferien sind.
9.4.09 Parfüme mischen, Duftwässer herstellen, die ich nur in der Schule machen kann, da ab dem 16.4.09 Ferien sind.
16.4.09: Dokumentation & Reflexion beginnen. Flakons bestellen. Rezepte schreiben.
23.4.09: Dokumentation & Reflexion beginnen. Flakons bestellen. Rezepte schrieben.

30.4.09: Meine Parfüme weiter/fertig mischen und in die Flakons abfüllen. Die Etiketten/Namen bearbeiten & aufkleben. Schachteln basteln und verzieren.
7.5.09: Meine Parfüme weiter/fertig mischen und in die Flakons abfüllen. Die Etiketten/Namen bearbeiten & aufkleben. Schachteln basteln und verzieren.
10.5.09: Dokumentation & Reflexion fertig schreiben. Schlussfotos machen. Budgetplan herstellen. Ausrechnen wie viel 1 Parfüm kostet.
14.5.09: Dokumentation & Reflexion fertig schreiben. Schlussfotos machen. Budgetplan herstellen. Ausrechnen wie viel 1 Parfüm kostet.
21.5.09: Allfällige, ungeplante Arbeiten erledigen.

2.7. Budgetplan

Zur Verfügung stehen: **25.00 Fr.**

Kostenpunkt	Ausgaben [Fr.]
verschiedene Ätherische Öle	84.60 Fr.
Andere Duftstoffe	9.15 Fr.
Flakons / Sprühgefässe	17.50 Fr.
Schwarzer Karton	2.00 Fr.
Total:	113.25 Fr.

Das Parfüm **fleurisimo** kostet:

Parfüm: blumig/lieblich

Ethanol:	0.50 Fr.
Duftwasser:	0.50 Fr.
Ätherische-Öle:	6.00 Fr.
Flakon mit Etiketten:	2.50 Fr.
Schachtel:	0.50 Fr.
Arbeit:	5.00 Fr.
Total:	<u>15.00 Fr.</u>

3. Umsetzung meines Projektes

3.1. Parfümrezepturen

1. Rosalie: rosig/süß

- Ethanol	35 ml.
- Rosenblütenwasser	15 ml.
- Geranium	2 Tr.
- Samt & Rosen	10 Tr.
- Ylang-Ylang	4 Tr.
- Bergamotte	4 Tr.
- Rosentau	3 Tr.
- Rosenholz	1 Tr.



2. fleurissimo: blumig/lieblich

- Ethanol	35 ml.
- Rosenblütenwasser	15 ml.
- Vanille	2 Tr.
- Rosentau	9 Tr.
- Bergamotte	2 Tr.
- Samt & Rosen	1 Tr.
- Geranium	3 Tr.
- Rosenholz	1 Tr.

3. summer: fruchtig/mild

- Ethanol	35 ml.
- Rosenblütenwasser	15 ml.
- Rosentau	6 Tr.
- Mandarine	5 Tr.
- Verbena	4 Tr.
- Vanille	2 Tr.
- Rosenholz	1 Tr.





4. wild-man: würzig/schwer

-Ethanol	35 ml.
-Aniswasser	15 ml.
-Zimt	5 Tr.
-Rosmarin	6 Tr.
-Vanille	4 Tr.
-Rosentau	4 Tr.
-Samt & Rosen	3 Tr.

5. Lemontree: citrus/frisch

-Ethanol	38 ml.
-Lavendelwasser	18 ml.
-Rosenholz	6 Tr.
-Zitrone	6 Tr.
-Jasmin	4 Tr.
-Latschenkiefer	3 Tr.
-Samt & Rosen	2 Tr.
-Verbena	2 Tr.
Rosmarin	3 Tr.



6. Rainbow: citrus/blumig

-Ethanol	35 ml.
-Orangenwasser	15 ml.
-Mandarin	7 Tr.
-Zitrone	2 Tr.
-Vanille	3 Tr.
-Samt & Rosen	3 Tr.
-Geranium	3 Tr.
-Jasmin	2 Tr.
-Verena	2 Tr.

7. starnight: lieblich/romantisch

-Ethanol	35 ml.
-Rosenwasser	15 ml.
-Orange	6 Tr.
-Vanille	3 Tr.
-Ylang-Ylang	2 Tr.
-Jasmin	4 Tr.
-Bergamotte	3 Tr.
-Rosentau	4 Tr.



3.2. Beschreibung des Endproduktes (Reflexionen)

Nachdem ich die Parfüme gemischt habe, schüttete ich sie in Flakons und gab ihnen einen Namen. Er ist passend zum jeweiligen Duft. Ich etikettierte sie mit weissen Klebetiketten, welche ich noch bunt bemalte. Dazu kreierte und bastelte ich noch passende Schachteln mit dem Foto des Parfüms darauf. Auf die Schachtel schrieb ich nochmals den Namen des Parfüms und von wem es gemacht wurde. Zum Schluss machte ich noch ein paar Fotos von meinem Endprodukt. Ich bin auch stolz auf mich, dass ich jetzt selbst ein Parfüm hergestellt habe, dass keine synthetischen Duftstoffe beinhaltet. Es besteht also nur aus reinem Naturmaterial. Auch die Ätherischen-Öle sind biologische, reine natürliche Öle.



4. Theorie

4.1. Geschichte des Parfüms

Seit Menschengedenken wurden Parfüms zur Körperpflege, zum Heilen und dort im Rahmen von religiösen Zeremonien, eingesetzt. Die frühesten Beweise für die Herstellung von Parfüms sind etwa 4000 bis 7000 Jahre alt (7000 v. Chr.).

Zu dieser Zeit huldigen Priester in Mesopotamien mit Düften, Salben und Räucherharze der Ehrung der Götter und Salbung der Toten. Die Phönizier brachten die duftenden Essenzen nach Asien, Afrika und in den Mittelmeerraum. Die Erfindung der Destillation durch die Araber und Perser machte die Parfümherstellung wie wir sie heute kennen möglich. Aromastoffe und Weihrauch wurden erst nur zu medizinischen oder heiligen

Zwecken nach Europa importiert. Venedig und Grasse in Frankreich entwickelten sich schließlich zu den wichtigsten Handelszentren für Riechstoffe. Nach der Aufklärung wurden Duftstoffe auch in Europa immer begehrt.

Im 12. Jahrhundert wird von den Arabern das Wissen um die Heilkraft der Ätherischen Öle nach Spanien und Südfrankreich getragen. Es gelingt aus Wein konzentrierten Alkohol zu destillieren und eine wesentliche Grundlage für das Parfum lag vor.

Dann im 17. Jahrhundert, unter Ludwig XIV, dem Sonnenkönig, erlangte der Parfumverbrauch in Frankreich und auf der ganzen Welt große Beliebtheit.

4.2. Berühmteste Parfümhersteller

- Chanel No. 5 ist nicht nur das meistverkaufte Parfüm, sondern auch das älteste. Bereits seit 1921 gönnen sich Frauen diesen Luxus. Coco Chanel (Herstellerin) war zu Beginn der 20er Jahre von den Düften, welche auf dem Markt waren, nicht sonderlich begeistert. Im Gegenteil sogar, sie trug aus Protest gar kein Parfüm, aber weil eine Lady wie sie es eine war, auf einen tollen Duft wertlegte, welcher nicht so eindimensional und kalt wirkte, kreierte sie ihren eigenen Duft.

- Weitere berühmte/große Parfümhersteller sind: L'Oreal, Puma und noch viele verschiedene berühmte Leute (Celine Dion, Britney Spears, Paris Hilton, Angelina Jolie, Heidi Klum usw.).

Teuerstes Parfüm der Welt:

Das weltweit teuerste Parfüm ist jetzt am Markt eingeführt worden und wird für einen Preis von € 170'000,- (260'000Fr.) je Flasche zum Kauf angeboten. Eine 30ml Standardflasche kostet € 1.660,-



Der britische Designer Clive Christian hat die sog. Imperial Majesty-Flasche entworfen. Der Kristallflakon ist mit einem 5-Karat-Diamanten und einem Kragen aus 18-Karat-Gold geschmückt. Verkauft werden die mit 500ml befüllten Exemplare exklusiv bei Harrods in London bzw. Bergdorf Goodman in New York. Käufer werden mit ihrem Erwerb im Bentley nach Hause chauffiert – natürlich wird dabei Champagner gereicht. Die Marke “Clive Christian Fragrances” wurde vor fünf Jahren am Markt eingeführt.

4.3. Grundlagen

Ein Parfüm besteht immer aus drei Komponenten.

1. Die Kopfnote (Tête):

Die Kopfnote nimmt man in einem Parfüm als erstes wahr und ist eher kurzlebig.

Sie besteht meist aus leichten Düften, die sich schnell verflüchtigen, z.B. Zitrone, Orange, Bergamotte, Lemongras, Rosmarin, Lavendel, Basilikum.

2. Die Herznote (Coeur):

Sie stellt den Charakter, das eigentliche Thema des Parfüms dar und wird eher mittelfristig wahrgenommen. Die Herznote haftet bis zu zwölf Stunden, z.B. Iris, Mairose, Jasmin, Geranium, Nelke, Zederholz, Muskatteller-Salbei.

3. Die Basisnote (Grund/Fond):

Die Basisnote verbindet Kopf- und Herznote und verhindert, dass sich diese zu schnell verflüchtigen. Sie selbst verflüchtigt sich sehr langsam und ist auch nach Stunden noch wahrnehmbar (am längsten zu riechen). Als typische Basisnoten bezeichnet man beispielsweise Ambra, Moschus, Tuberose, Tonka, Brenzoe, Vanille, Sandelholz, Veilchenwurzel.

Mischungsverhältnis:

Das Verhältnis der einzelnen Komponenten setzt sich meist wie folgt zusammen:

- 1 Teil Basisnote
- 2 Teile Herznote
- 3 Teile Kopfnote

Insgesamt sind 5-10 verschiedene Öle und ca. 25-35 Tropfen zu mischen. Dazu gebe ich noch 35 ml. Ethanol & 15 ml. Duftwasser aus Pflanzen (Rosenwasser, Lavendelwasser usw.).

4.4. Parfümarten/Parfümgeschmack

Auflistung der verschiedenen Parfümarten, mit Angabe des Duftstoffes in Prozent:

Parfüm:15 – 18 %

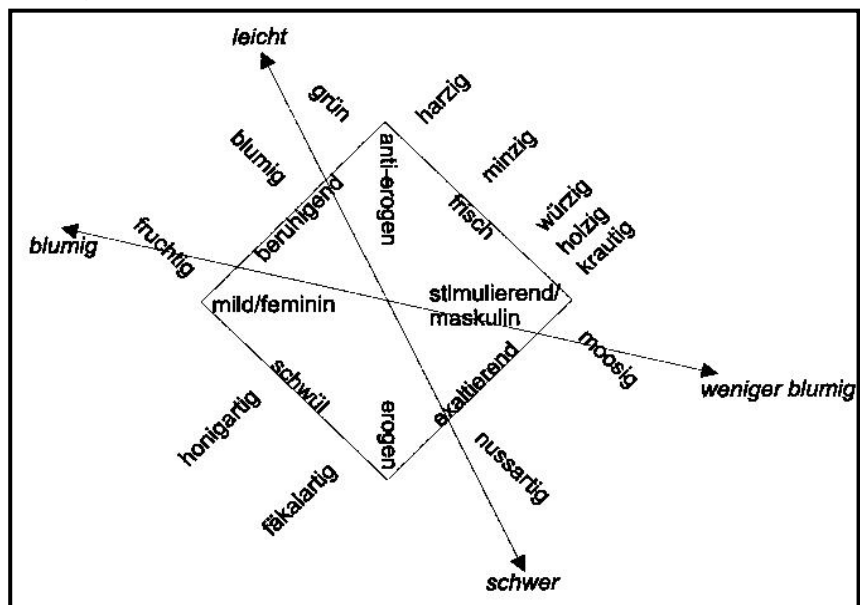
Eau de Parfüm:.....10 – 12 %

Eau de Toilette:.....7 – 9 %

Eau de Cologne:.....3 – 5 %

Splash Cologne:..... 1 – 2 % (Körper- und Rasierwässer)

Geschmacksrichtungen:



4.5. Ätherische-Ölmischungen

Relax:

Lavendel, Melisse, Geranium, Jasmin, Sandelholz

Licht:

Zitrone, Litsea, Cubeba, Bergamotte, Orange, Mandarine

Blütenfee:

Jasmin, Ylang-Ylang, Tuberose, Rose, Neroli (Orangenblüten)

Liebeszauber:

Moschuskörner, Vanille, Vetiver, Sandelholz, Ylang-Ylang, Jasmin, Pfeffer, Ingwer, Grapefruit, Orange, Muskatellersalbei

Swing:

Jasmin, Karottensamen, Basilikum, Lavendel, Orange, Grapefruit, Bergamotte, Mandarine, Verbena

4.6. Duftwasser

- Rosenwasser: blumig-edle süsse Grundnote
- Lavendelwasser: kräuterartige frische Grundnote
- Orangenwasser: eigenwillige süss-bittere Grundnote
- Zimtwasser: süss-würzige Grundnote

5. Fazit

5.1. Positive/Negative Erfahrungen des Prozesses

Während der Planung und dem studieren des Theorieteils hatte ich noch Bedenken, dass das ganze Projekt nicht gut kommt. Doch als ich anfang die Rezepte zu schreiben und die Ätherischen-Öle zu kaufen, hoffte ich auf ein gutes Resultat und gab mir einen Ruck. Ich arbeitete dann gut vorwärts mit Planen und kam dann schon bald zum Bearbeiten der Feldarbeit. Als ich die Parfüme mischte merkte ich, dass es gar nicht so eine Grosse Arbeit ist und es gut sehr geht. Die Rezepte zu schreiben war dann später eher das Problem. Ich wusste nicht was für Männerparfüme ich machen sollte und verbrauchte viel Zeit um weiter zu planen. Als ich die Rezepte dann hatte, ging es wieder gut voran und ich stellte weitere Duftwässer her. Das Mischen und Beenden der Parfüme war wieder eine schöne und leichtere Arbeit und ich wurde schnell fertig damit.

Im Grossen und Ganzen hatte ich eine gute Projektzeit obwohl ich ein paar Tiefs gehabt habe. In diesen Tiefs hatte ich viel Stress, da ich nicht mehr weitergekommen bin. Ich lernte mit Stress umzugehen und richtig zu planen. Das Planen macht die halbe Arbeit aus und im Stress tut es einem gut, wenn man Arbeiten abkreuzen kann, die man erledigt hat.

Ich denke, dass dieser Prozess noch nicht fertig ist. Denn ich bin motiviert wiedereinmal ein Parfüm herzustellen, und so jemandem ein ganz persönliches Geschenk zu machen.

5.2. Positive/Negative Erfahrungen des Produktes

Meine Feldarbeit oder auch Produkt genannt besteht aus den Parfümen mit den Schachteln. Als ich mein erstes Parfüm gemischt habe, hatte ich ein schlechtes Gefühl. Es roch nicht nach meinen Vorstellungen. Ich musste mich daran gewöhnen, dass es nicht wie ein Profiparfüm riechen kann. Nach dem Mischen, roch ich vor lauter verschiedenen ätherischen Ölen und dem vielen riechen fast nichts mehr und bekam sogar Kopfschmerzen. Ein bis zwei Tage später fand ich jedoch das Resultat meines Parfüms gut und arbeitete weiter mit meinem Projekt. Als ich dann die Flakons hatte und die ersten Parfüme etikettiert waren bekam ich immer mehr Freude daran. Die Schachteln verbesserten das ganze noch und schlussendlich war ich trotzdem zufrieden mit meinem Abschlussprojekt. Ich machte die Erfahrung, dass man nie etwas beurteilen kann, wenn es noch nicht fertig ist.

6. Dank

Während dem ganzen Projekt haben mich viele Personen in schwierigen Situationen unterstützt und mir geholfen das Projekt zu verwirklichen. Dank ihnen ist dieses Endresultat zustande gekommen. Erstens halfen mir Herr Rohrer und Herr Müller. Sie haben das ganze Projekt überwacht und mir bei den Chemikalien und den Materialien der Schule geholfen. Danken möchte ich auch meinen Eltern, sie haben mich moralisch wie auch finanziell immer unterstützt. Auch geholfen haben mir die Apothekerinnen der Kempf-Apotheke, Kerns und Frau Wagner vom Photoshop Wagner (Verkauf von Ätherischen Ölen) in Sarnen. Sie haben mich über die Ätherischen-Öle und das Mischen beraten.

Ich danke den netten Leuten alle ganz herzlich. Ich war wirklich auf sie angewiesen. Es war eine super Zusammenarbeit.



- lichen Dank!